

PHILOSOPHIEABEND MIT DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN, MDL
ZU DISKREDITIERTEN UND VERLEUGNETEN TRADITIONEN KRITISCHEN DENKENS

HEXENVERFOLGUNG

GEBURTSHELFERIN DES INDIVIDUUMS?

ZU GAST: PROF. DR. GODULA KOSACK
ETHNOLOGIN, SOZIOLOGIN; LEIPZIG, MARBURG

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2013, 19 UHR
RATHAUS, GROßER RATSSAAL, MARKT 1, 01968 SENFTENBERG

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BRANDENBURG REGIONALBÜRO LAUSITZ



Seit einigen Monaten beschäftigen sich die Philosophieabende mit Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann (MdL, Philosoph) mit „Diskreditierten und verleugneten Traditionen kritischen Denkens“ und stellen Personen mit ihrem Leben und Werk vor, die trotz herausragender schriftstellerischer, politischer oder philosophischer Leistungen (heute) kaum bekannt sind.

Prof. Dr. Godula Kosack hat in Frankfurt am Main und an der Sussex University of England Ethnologie und Soziologie studiert und lehrte an der Fachhochschule Frankfurt am Main sowie an der Philipps-Universität Marburg. Seit 1981 betreibt sie Feldforschungen bei den Mafa in Nordkamerun und lebt zeitweise in ihrem Haus in einem Mafa-Dorf. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen. Im Herbst 2012 erschien von ihr das Buch „Magie: Die KRAFT zum Schaden oder zum GUTEN“. Durch ihre Forschungen bei den Mafa stellt Godula Kosack fest, dass einzelne Menschen anderen Menschen kraft ihres Geistes schaden oder auch nützen können. Im Vergleich kommt sie zu einer neuen Einschätzung der europäischen Hexenverfolgung: sie ist ihr zufolge keine Verirrung des finsternen Mittelalters, sondern vielmehr die Geburtshelferin des modernen Weltbilds.

im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2013 findet die Veranstaltung im März in Kooperation mit der Stadt Senftenberg im Großen Ratssaal des Senftenberger Rathauses statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und erfordert keine (philosophischen) Vorkenntnisse.

Kontakt: Regionalbüro Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Bäregasse 3, 01968 Senftenberg / Telefon: 03573 – 65 89 585 / E-Mail: rls-lausitz@web.de